

Des slavischen Heydenth. im Bogtlande. 39

wie vorher gezeigt worden ist. Und wenn man das Dorf Schwandt denkt: so fällt uns der Gott dieses Namens ein p), ja der Wald zwischen Tobertitz und Rode heißt noch bis auf diese Stunde der Roderschwandt, der Rodaer Abgott in den alten Zeiten. Schlotitz, in den Urkunden Slotitz, nannte man wohl von der Göttinn Słota, die auch Zolota Baba hieß, und eine Gottheit der Lutizierwenden war, wovon so wohl, als ihrem Bilde, so auf einer Fahne herum getragen wurde, ein Schriftsteller zeuget; q) auch von den alten heydnischen Rußern erhielt sie die Ehre der Anbetung. Toran, Turan, jetzt Treuen, der Flecken. Von wem? wahrscheinlich vom Gott Thoran. Eben so haben wir nicht weit von Neusalze die alte Tornmühle gehabt. Drauen im Neustädtischen Kreise ist eben das, desgleichen Taura im Schönburgischen, und Tharandt. Ullersreuth, auch Uhlersreuth, nicht vom Ulrich, sondern, wie es, auch nach den Urkunden geschrieben wird, vom Uller, Uhler, oder Holler. So viel!

p) Körner a. D. S. 80.

q) Ditmar Merseb. L. VII. fol. 102.

